

Kontrollgremium: In besten Händen

Die sogenannte Übergangsregierung der libyschen Rebellen hat ein Gremium geschaffen, das die Kontrolle über alle Militärkommandeure in der Hauptstadt Tripolis übernehmen soll. Das meldete die Washington Post am Sonntag. Mit der Maßnahme sollen Sorgen der westlichen Protektoren über mögliche Alleingänge der Rebellenmilizen und den Einfluß islamischer Fundamentalisten unter ihnen beruhigt werden. Alarmmeldungen gab es in den vergangenen Tagen hauptsächlich über den Befehlshaber in Tripolis, Abdel Hakim Belhadsch, einen ehemaligen Afghanistan-Kämpfer. Die CIA hatte ihn 2004 festgenommen, unter Folter verhört und dann an Libyen ausgeliefert.

Das zivile Kontrollgremium soll den Namen Oberster Sicherheitsausschuß tragen. Unter seinen 21 Mitgliedern sollen Vertreter aller Milizen sein, die an der »Befreiung« der Hauptstadt beteiligt waren, darunter auch Kämpfer aus Misurata und den Nafusa-Bergen. Der Ausschuß soll bis zur Aufstellung von Polizeikräften für die Sicherheit in Tripolis verantwortlich sein.

An der Spitze des Gremiums steht mit Ali Tarhuni ein zuverlässiger Gewährsmann der USA. Das ist für diesen Posten allerdings auch seine einzige Qualifikation, denn mit militärischen Angelegenheiten und Sicherheitsfragen hat der Wirtschaftswissenschaftler nie etwas zu tun gehabt. Als »Regimegegner« emigrierte er schon 1973 in die USA, hat deren Staatsbürgerschaft und kehrte erst nach dem Beginn des bewaffneten Aufstands nach Libyen zurück. Aus Gründen, die naturgemäß nicht öffentlich zugänglich sind, machte er eine Blitzkarriere und wurde vom »Nationalen Übergangsrat« der Rebellen schon am 23. März zum Leiter der Ressorts Wirtschaft und Öl in ihrer Gegenregierung ernannt. Daneben ist er auch noch stellvertretender Premierminister. Für die geplante wirtschaftliche Ausplünderung des Landes durch westliche Konzerne ist Tarhuni die Schlüsselfigur.

(km)

<https://www.jungewelt.de/artikel/169930.kontrollgremium-in-besten-haenden.html>